

METALL NRW, Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e.V.,
SÜDWESTMETALL - Verband der Metall- und Elektroindustrie
Baden-Württemberg e.V.,
Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e.V.,
Verband der Sächsischen Metall- und Elektroindustrie e.V.,
Verband der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg e.V.,
Verband der Metall- und Elektro-Industrie in Thüringen e.V.,
Verband der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt e.V.,
Verband der Metall- und Elektro-Unternehmen Hessen e.V.,
NORDMETALL, Verband der Metall- und Elektro-Industrie e.V.,
Verband der Metallindustriellen Niedersachsens e.V.,
PFALZMETALL, Verband der Pfälzischen Metall- und Elektroindustrie e.V.,
Verband der Metall- und Elektroindustrie Rheinland-Rheinhausen e.V.,
Verband der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes e.V.,
Verband der Metall- und Elektroindustrie Osnabrück-Emsland e.V.

vertreten durch GESAMTMETALL, Gesamtverband der Arbeitgeberverbände der
Metall- und Elektro-Industrie e.V.,
einerseits,

und die
IG Metall, vertreten durch den Vorstand,
andererseits

vereinbaren folgenden

Tarifvertrag über tarifliche Mindestnettoentgelttabellen und Berechnungsformeln zur Altersteilzeit (TV Mindestnetto)

Präambel

Angesichts der Tatsache, dass der Gesetzgeber die Mindestnettolohntabelle 2008 nicht weiter fortschreibt, vereinbaren die Tarifvertragsparteien entsprechend der im Rahmen der Verhandlungen zum Tarifvertrag zum flexiblen Übergang in die Rente (TV FlexÜ) eingegangenen Verpflichtung die gemeinsame Erstellung einer tariflichen Mindestnettoentgelttabelle für die Altersteilzeit, die nachstehenden Regelungen zur Anpassung der Berechnungsformeln des TV FlexÜ sowie eine Ausgleichsregelung für das Jahr 2010.

§ 1 - Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag gilt

- (1) räumlich für das Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland;
- (2) fachlich für alle Betriebe der Eisen-, Metall- und Elektroindustrie;
- (3) persönlich für alle Beschäftigten, die von den regionalen und bundesweiten Tarifverträgen zur Altersteilzeit erfasst werden.

§ 2 - Verfahren zur Festlegung einer tariflichen Mindestnettoentgeltabelle

- (1) Die Tarifvertragsparteien erstellen mit Wirkung vom 1. Januar 2011 gemeinsam eine kalenderjährlich zu aktualisierende tarifliche 82%-Mindestnettoentgeltabelle.
- (2) Zur Berechnung der tariflichen Mindestnettoeträge wird der in der Anlage enthaltene Programmablauf zur maschinellen Berechnung von Mindestnettoeträgen nach dem Altersteilzeitgesetz zugrunde gelegt. Der Berechnung sind die Einkommensteuertabellen des jeweiligen Kalenderjahres zugrunde zu legen.
Gemäß § 133 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 SGB III in seiner jeweiligen Fassung wird für die Abgaben zur Renten-, Arbeitslosen-, Pflege- und Krankenversicherung ein einheitlicher pauschaler Abzug für Sozialversicherungsbeiträge (SV-Pauschale) gebildet.
- (3) Die Berechnung erfolgt dabei auch für Entgelte oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze in der Rentenversicherung (BBG-RV). Entgelte werden bis zur jeweils gültigen BBG-RV pauschal verarbeitet. Für Entgelte, die die BBG-RV überschreiten, wird die SV-Pauschale nur bis zur BBG-RV angewandt.

§ 3 - Anwendung der tariflichen Mindestnettoentgeltabelle

- (1) Die tarifliche Mindestnettoentgeltabelle gilt ab dem 1. Januar 2011 in den Fällen, in denen das um die gesetzlichen Abzüge, die bei den Beschäftigten gewöhnlich anfallen, verminderte doppelte Regelarbeitsentgelt bzw. bisherige Arbeitsentgelt zur Berechnung des Aufstockungsbetrages herangezogen würde.
- (2) Für Beschäftigte, die im Kalenderjahr 2010 ein Altersteilzeitarbeitsverhältnis auf Grundlage des TV FlexÜ begonnen haben, erfolgt im Januar 2011 eine Neuberechnung des individuellen Bruttoaufstockungsprozentsatzes nach TV FlexÜ unter Anwendung der tariflichen Mindestnettoentgeltabelle sowie der nach § 4 neu ermittelten Berechnungsformeln, so als hätte das Altersteilzeitarbeitsverhältnis zu diesem Zeitpunkt begonnen. Der so ermittelte Bruttoaufstockungsprozentsatz gilt bis zum Ende des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses. Dies gilt entsprechend für Beschäftigte, die im Kalenderjahr 2010 ein Altersteilzeitarbeitsverhältnis auf Grundlage des Tarifvertrages zum Bruttoaufstockungsmodell Altersteilzeit (TV BA) begonnen haben.

§ 4 - Anpassung der Berechnungsformeln des TV FlexÜ

(1) Die Tarifvertragsparteien vereinbaren, dass die steuerklassenabhängigen Formeln zur Berechnung des individuellen Bruttoaufstockungsprozentsatzes des TV FlexÜ parallel zur Erstellung jeder neuen tariflichen Mindestnettoentgelttabelle für die Laufzeit dieser Tabelle angepasst werden.

(2) Diese Anpassung hat die bei Abschluss des TV FlexÜ im Pilottarifgebiet Baden-Württemberg zugrunde gelegte Spreizung des Nettoabsicherungsniveaus über die Entgeltgruppen (85% bis 89%) und das durchschnittliche Nettoabsicherungsniveau (87%) zu gewährleisten.

(3) Die Ermittlung erfolgt auf Basis des bei Abschluss des TV FlexÜ zugrunde liegenden Berechnungs- und Datenmodells.

(4) Die neuen Berechnungsformeln werden gleichzeitig mit der aktualisierten Mindestnettoentgelttabelle von den Tarifvertragsparteien gemeinsam herausgegeben und gehen den regionalen Berechnungsformeln für die Laufzeit der jeweiligen Tabelle zur Ermittlung des Bruttoaufstockungsprozentsatzes des TV FlexÜ vor.

§ 5 - Zusätzliche Aufstockungsbeträge für 2010

(1) Für das Jahr 2010 erhalten Beschäftigte in Altersteilzeit, die auf Grundlage der Mindestnettoentgelttabelle in 2010 einen Aufstockungsbetrag erhalten, einen erhöhten Aufstockungsbetrag in Form eines pauschalierten Ausgleichs.

Der erhöhte Aufstockungsbetrag wird wie folgt ermittelt:

- Steuerklasse III 1,0 % des Regelarbeitsentgelts Dezember 2010
- allen anderen Steuerklassen 3,1 % des Regelarbeitsentgelts Dezember 2010

Der daraus folgende Eurobetrag wird mit der Anzahl der Monate des Jahres 2010 multipliziert, in denen sich der Beschäftigte in diesem Jahr in Altersteilzeit befindet.

Regelarbeitsentgelt im Sinne dieser Vorschrift ist das nach § 6 Abs. 1 ATG definierte Entgelt.

(2) Die Auszahlung erfolgt mit der Abrechnung für Dezember 2010.

(3) Bereits aufgrund der nicht angepassten Mindestnettoentgelttabelle in 2010 geleistete zusätzliche Aufstockungsbeträge oder sonstige Leistungen können hiermit verrechnet werden.

(4) Etwaige Ansprüche auf höhere Aufstockungsbeträge aufgrund der nicht angepassten Mindestnettoentgelttabelle in 2010 sind damit erledigt.

§ 6 In-Kraft-Treten und Kündigung

(1) Dieser Tarifvertrag tritt am 1. November 2010 in Kraft.

(2) Er kann mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Monatsende, erstmals zum 31. Dezember 2016, gekündigt werden.

Die Bestimmungen dieses Tarifvertrages gelten nach dem jeweiligen Beendigungszeitpunkt weiter für die auf seiner Basis abgeschlossenen Altersteilzeitarbeitsverhältnisse und Betriebsvereinbarungen, soweit sie zur Durchführung solcher Altersteilzeitarbeitsverhältnisse erforderlich sind.

(3) Für den Fall einer Änderung des TV FlexÜ verpflichten sich die Tarifvertragsparteien zu einer ggf. erforderlichen Anpassung dieses Tarifvertrags.

Berlin/ Frankfurt, den 30. September 2010

GESAMTMETALL

Gesamtverband der Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie e.V.

Kannegiesser

Dr. Brocker

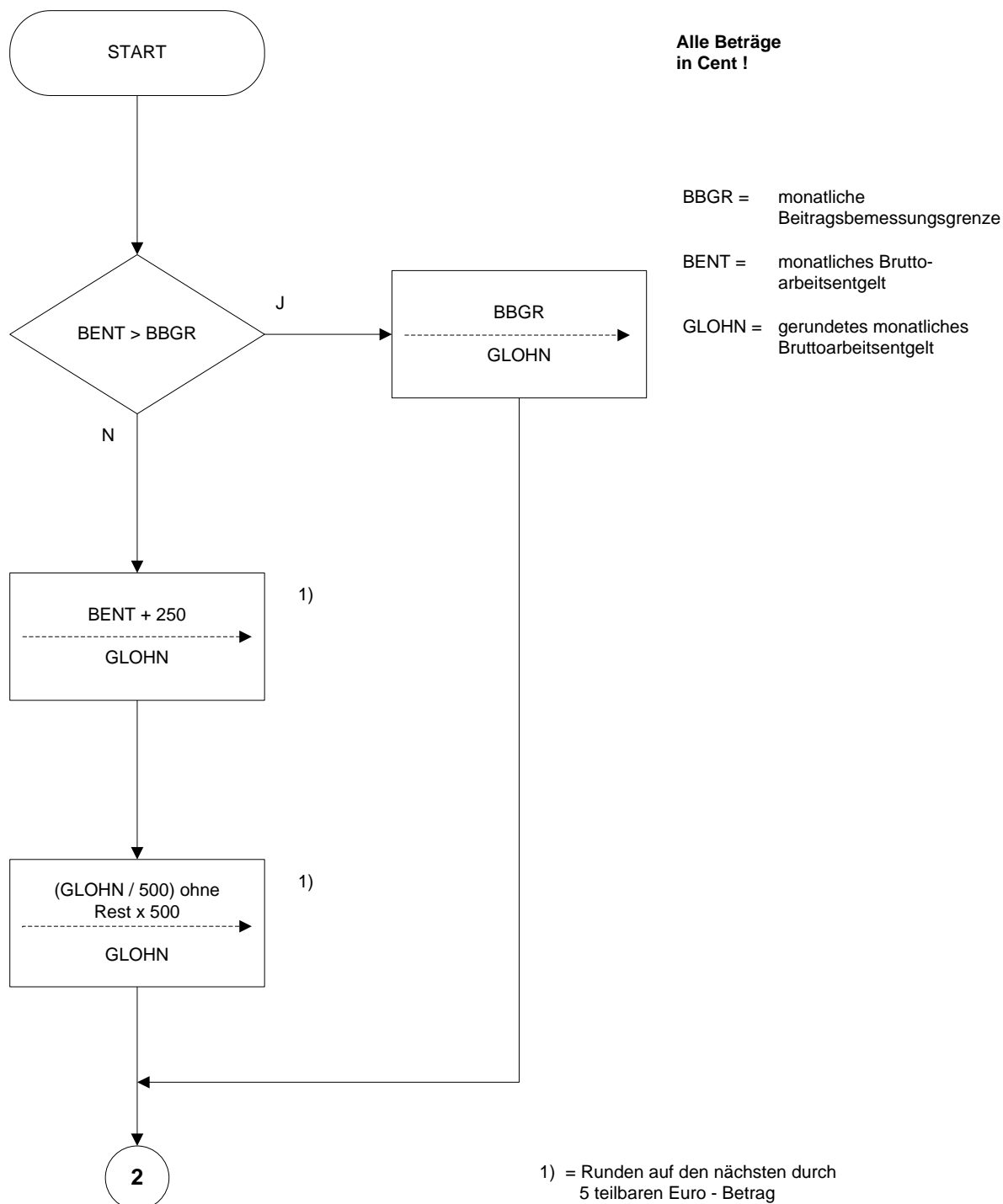
IG Metall

Huber

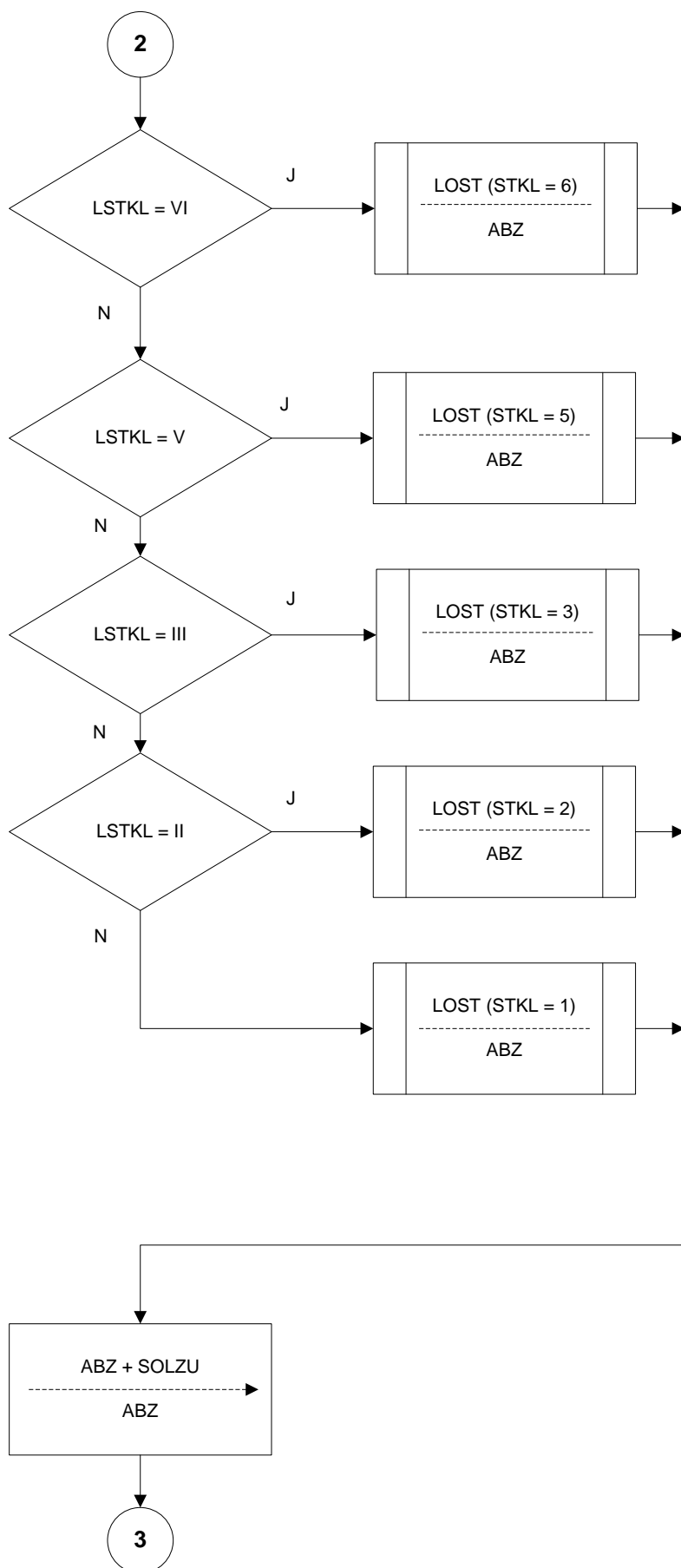
Schwitzer

Anlage:

Programmablauf zur maschinellen Berechnung von Mindestnettoeträgen nach dem Altersteilzeitgesetz (gültig ab dem 1. Januar 2008)



**Aus der Überlassung des Programmablaufplanes können Ansprüche,
insbesondere Haftungsansprüche nicht hergeleitet werden.**



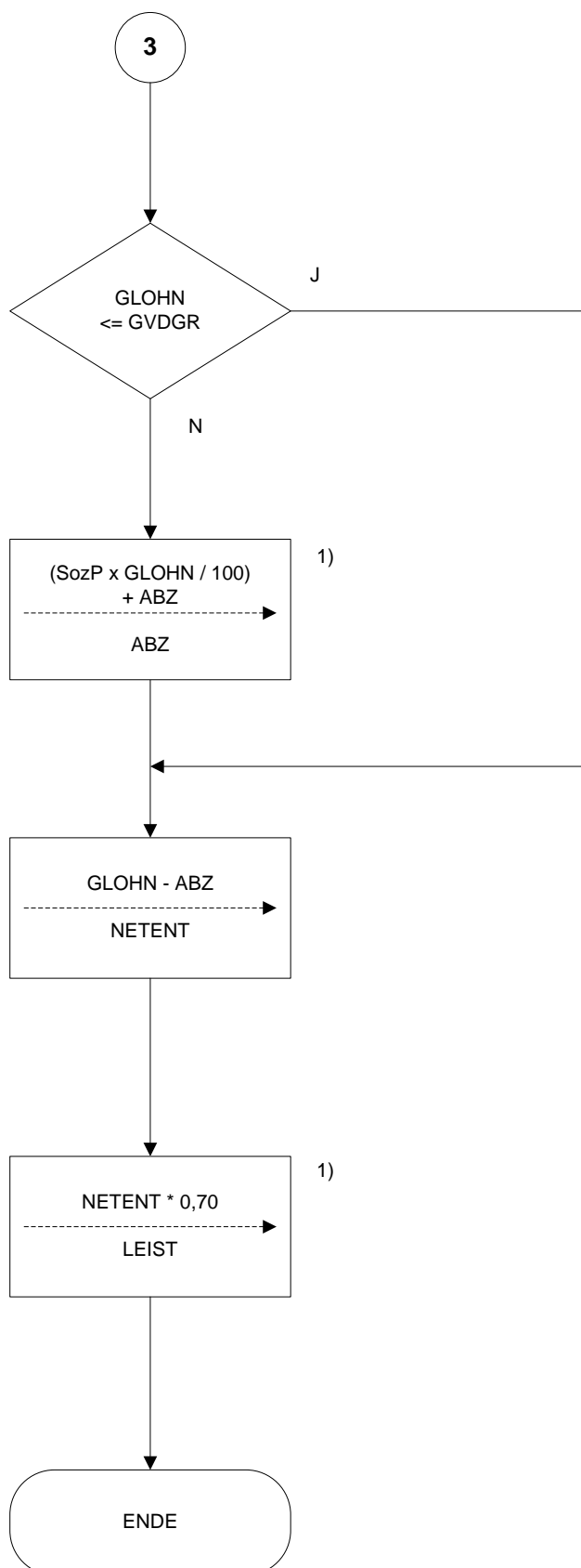
ABZ = Abzüge vom Bruttoarbeitsentgelt

LOST = Unterprogramm zur Errechnung der Lohnsteuer und des Solidaritätszuschlages ab dem 1. Januar 2008 (ohne Berücksichtigung von Kinderfreibeträgen und sonstigen individuellen Freibeträgen bzw. individuellen Merkmalen)

LSTKL = Lohnsteuerklasse des Arbeitnehmers

SOLZU = vom Unterprogramm LOST errechneter Solidaritätszuschlag pro Monat

STKL = Lohnsteuerklasse für die Lohnsteuerberechnung



GVDGR = monatliche Gering-
verdienergrenze

LEIST= monatlicher
Mindestnettoetrag

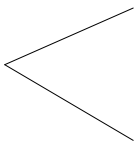
NETENT = pauschaliertes
Nettoentgelt pro Monat

SozP = Sozialversicherungspauschale

1) Bruchteile von Centbeträgen
kaufmännisch runden

Bundesministerium für Arbeit und Soziales	Programmablaufplan zur maschinellen Berechnung von Mindestnettoeträgen nach dem Altersteilzeitgesetz (gültig ab dem 1. Januar 2008)	Seite 4
--	--	----------------

Parameterangaben gültig ab dem 1. Januar 2008

BBGR = 
West = 530.000 Cent
Ost = 450.000 Cent

GVDGR = 32.500 Cent

SozP = 21,0 %